

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **113 (2019)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Ni Dieu? Ni maître! Heftvernissage Neue Wege 9.19

mit Jürgen Saalfrank «Saali»
(siehe Gespräch S.12) sowie
Frauen und Männern aus der
Neue Wege-Redaktion

- Montag, 16. September, 18.30–20
Uhr, Restaurant Hirschenkeck,
Lindenberg 23, Basel
- neuewege.ch

Politischer Abendgottesdienst

Das nukleare Abenteuer und seine Folgen

Mit Marcos Buser, Geologe und
Sozialwissenschaftler, seit über
40 Jahren auf dem Gebiet der
Kernenergie und der Entsorgung
chemotoxischer Sonderabfälle
tätig.

- Freitag, 13. September, 18.30 Uhr
Fraumünsterchor (Eingang
Münsterhof)
- politischegottesdienste.ch

Konferenz

Women, Peace & Security Reclaim Prevention!

Konferenz (in Englisch) von
FriedensFrauen Weltweit, cfd,
KOFF, swisspeace, EDA

- Mittwoch, 18. September,
9.15–17.00 Uhr
progr, Waisenhausplatz 30, Bern
- koff.swisspeace.ch

Gesprächsarena

Politik und christliche Werte

mit Jean-Philippe Pinto,
Gemeindepräsident (CVP),
Barbara Bussmann (SP, Mitglied
der Synode), Beni Fischer,
Nationalrat (SVP), Roland
Portmann, Pfarrer Volketswil
und Johannes Bardill, Resos.
Moderation: Gina Schibler

- Dienstag, 24. September, 20 Uhr
Reformierte Kirche Volketswil
- ref-volketswil.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

Einmal im Monat, offen für alle.

- Mittwoch, 25. September,
15.30–17 Uhr
Arvenstube Lavaterhaus der
Kirchgemeinde St. Peter
(gegenüber der Kirche), Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Paulus-Akademie

Behindert, fremd, homosexuell

Wenn Diversität zu Diskriminie-
rung führt: Intersektionalität,
Gender und Behinderung,
Migration und Behinderung

- Donnerstag, 26. September,
13.30–17.15 Uhr
Centrum 66, Hirschengraben 66,
Zürich
- paulusakademie.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend Neue Wege 9.19

- Freitag, 27. September,
17.30–19.15 Uhr Hauptbahnhof
St. Gallen, westlichstes Zimmer
im Migros-Restaurant im
Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Klimabewegung

Nationale Klimademo

Für Klimagerechtigkeit und eine
griffige Klimapolitik: kurz vor
den nationalen Wahlen im
Oktober setzen Zehntausende
ein kräftiges Zeichen, damit
es bei der Klimapolitik endlich
vorwärts geht!

- Samstag, 28. September
Bern
- klima-allianz.ch

Kirche? NordSüdUntenLinks!

HEKS/Bfa-Fusion: Welche Hilfswerke brauchen wir?

Offene Diskussion, auch mit
Beteiligten: Welche Hilfswerke
sind not-wendig? Wann sind
Hilfswerke Teil einer prophe-
tisch-politischen Kirche? Wie
kann sich die kirchliche Basis
beteiligen?

- Mittwoch, 13. November,
17.30–20.30 Uhr
Brot für alle, Bürenstrasse 12,
Bern
- thebe.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion

Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Andreas Mauz,
Benjamin Ruch, Kurt Seifert,
Evelyne Zinsstag

Administration

Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonenerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag,
im Solidaritäts- und Förderabo ist der
Zuschlag inbegriffen

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen zehn
Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich

Illustration

Aus dem Comic *Mühsam. Anarchist
in Anführungszeichen* von
Jan Bachmann (www.atelierpeng.ch)
© Edition Moderne, 2018

Druck

Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat

Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; Der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch



Ni Dieu
ni Maître
Ni
Dieu?

Ni
maître!

Editorial

«Kein Gott, kein Herr!», «ni Dieu ni maître» ist eine Parole aus den Anfängen des Anarchismus. Michail Alexandrowitsch Bakunin, der russische Anarchist des 19. Jahrhunderts, liegt in meiner Nachbarschaft in Bern begraben. Er wollte alle Einrichtungen der Ungleichheit und Herrschaft zerstören und damit Beziehungen in Freiheit und solidarischer Menschlichkeit ermöglichen. Von dieser Idee waren damals gerade im Berner Jura viele angesteckt (vgl. Florian Eitel: *Anarchistische Uhrmacher in der Schweiz*. Bielefeld 2018).

Gott stand für Bakunin der Herrschaftslosigkeit im Weg. Wenn Gott existiere, sei der Mensch ein Sklave. Aber es gibt auch einen Gott, an den sich Menschen erinnern, gerade weil er sie aus Sklaverei und Unterdrückung befreit hat. Für Antje Schrupp ist «Ich bin dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir» eine unverzichtbare Grundlage für Kritik an den weltlichen Herrschern, die sich zu Göttern aufspielen → s.12. Gott kann das Andere sein in dieser Welt.

Abgrenzungen zwischen Anarchismus und Religion geschehen oft plakativ. Aber Gott gibt es in dieser Debatte auch mit Fragezeichen. Es gibt starke Querverbindungen zwischen Anarchismus und Religion, historisch und in der Gegenwart. Sie beleuchten wir in diesem Heft.

In den *Neuen Wegen* findet diese Annäherung nicht erst seit gestern statt. Grossartige Beiträge haben etwa der Redaktor Jean Matthieu 1914 und die jüdische Publizistin Margarete Susman 1947 geleistet → e-periodica.ch.

In meiner Nachbarschaft ist ein besetztes Haus, das zu einem bunten anarchistischen Treffpunkt wurde, geräumt worden. Am Zaun hängt nun ein Transparent einer Überwachungsfirma: «Sicherheit ist alles.» Nein, meine Herren.

Viel Vergnügen bei der Lektüre,
Matthias Hui